

Risikodifferenzierung nach Geschlecht

Veröffentlichungen im Sinne des § 10a Abs. 2a Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG):

In der Versicherungswirtschaft ist es üblich, Männern und Frauen in bestimmten Versicherungssparten (Lebens-, Renten-, Berufsunfähigkeits-, private Unfall- und Kraftfahrtversicherung) unterschiedliche Prämien bzw. Leistungen anzubieten.

Mit Ausnahme der zertifizierten Altersvorsorgeverträge (PrämienRente) sehen die Tarife der Provinzial bei Lebensversicherungen unterschiedliche Beiträge und Leistungen für Männer und Frauen vor, da die Wahrscheinlichkeit, dass ein Versicherungsfall eintritt, abhängig vom Geschlecht ist. Dieses geschlechtsabhängige Risiko findet bei der versicherungsmathematischen Tarifikalkulation Berücksichtigung. Abgeleitet wird die Geschlechtsabhängigkeit der jeweiligen versicherten Risiken Tod, Langlebigkeit, Berufsunfähigkeit oder Pflegefall aus Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Sterbetafeln, Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen), der Deutschen Rentenversicherung (Renten-Statistiken), der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, vormals BAV) und der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).

Informationen zu dieser Thematik finden Sie auch auf den Internetseiten des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (www.gdv.de) unter dem Quicklink "Risikodifferenzierung nach Geschlecht".

Die offiziellen Stellungnahmen der DAV bzw. des Aufsichtsamtes zu Annahmen zu den verschiedenen biometrischen Risiken sind z.B. veröffentlicht in:

Bestimmung einer angemessenen Sterbetafel für Lebensversicherungen mit Todesfallcharakter, Horst Loebus, Blätter der Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM), Band XXI, Heft 4, Oktober 1994

Neue Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung DAV 1997, Nils Kolster, Horst Loebus, Werner Mörtlbauer, Blätter der DGVFM, Band XXIII, Heft 4, Oktober 1998

Herleitung der DAV-Sterbetafel 2004 R für Rentenversicherungen, Marcus Bauer, Blätter der DGVFM, Band XXVII, Heft 2, Oktober 2005

"Neue Rechnungsgrundlagen in der Pflegerentenversicherung", Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen (VerBAV 5/1992)